

# **HALBJAHRESFINANZBERICHT**

**zum 30. Juni 2007**

**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG**

**Bremen**

HALBJAHRESFINANZBERICHT  
 ZWISCHENBILANZ

RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG  
 Bremen

zum

30. Juni 2007

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Euro		Euro	Euro
<b>A. Umlaufvermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital		2.607.588,59
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		10.410,96	II. Gewinnrücklagen		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.663,83	1. gesetzliche Rücklage		260.758,86
<b>B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		198.641,09	III. Bilanzverlust		3.066.988,54-
			nicht gedeckter Fehlbetrag		198.641,09
			<b>buchmäßiges Eigenkapital</b>		0,00
			<b>B. Rückstellungen</b>		
			1. sonstige Rückstellungen		5.350,00
			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		205.365,88
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			Euro 205.365,88		
		<u>210.715,88</u>			<u>210.715,88</u>

=====

## HALBJAHRESFINANZBERICHT

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2007 bis 30.06.2007

RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG  
Bremen

---

	Euro	Euro
1. sonstige betriebliche Aufwendungen		3.603,81-
2. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		410,96
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>3.801,43-</u>
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.994,28-
5. Jahresfehlbetrag		6.994,28-
6. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		3.059.994,26-
7. Bilanzverlust		3.066.988,54-

## HALBJAHRESFINANZBERICHT

ANHANG zum 30.06.2007

**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG  
Bremen**

---

**Allgemeine Angaben**

Der Halbjahresabschluss der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft

**Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen****Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung****Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Der Posten sonstige Rückstellungen enthält die Rückstellungen für Abschlüsse der Geschäftsjahre 2006 und 2007 sowie die Rückstellung für Prüfung des Geschäftsjahres 2006.

**Angaben und Erläuterungen zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen**

Im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen sind im wesentlichen die Kosten für die Hauptversammlung und die Abschluss- und Prüfungskosten enthalten.

**Nicht aus der Bilanz ersichtliche sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Gesamtbetrag dieser Verpflichtungen beläuft sich auf EUR 143.249,42 zzgl. Zinsen.

Mit der Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH wurde in den Jahren 2001 und 2005 ein Ertragszuschuss in Höhe von insgesamt Euro 143.249,42 vereinbart und mit einer Besserungsabrede versehen. Die RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, ist nach dieser Ertragszuschussvereinbarung verpflichtet, den Ertragszuschuss von Euro 143.249,42 nebst Zinsen von 5 % p.a. auf schriftliche Anforderung zurückzuzahlen, sobald und soweit sie einen entsprechenden Jahresüberschuss oder Liquidationsüberschuss erzielt, sie über ausreichende Liquidität verfügt und die Rückzahlung nicht gegen zwingende Regeln des Aktienrechts verstößt.

**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**

## HALBJAHRESFINANZBERICHT

ANHANG zum 30.06.2007

**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG  
Bremen**

---

Zur Abwendung der insolvenzrechtlichen Überschuldung der Gesellschaft zum 30.06.2007 hat die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH durch vier Darlehen aus den Jahren 2002 bis 2006 in Höhe von insgesamt maximal Euro 260.000,00 (Ausweis zum 30.06.2007 Euro 205.365,88) einen Rangrücktritt auch im Falle der Insolvenz der Gesellschaft in voller Höhe erklärt. Danach tritt die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH mit ihrer Forderung unwiderruflich hinter sämtliche Forderungen derzeitiger und künftiger Gläubiger zurück, solange und soweit die RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG überschuldet ist. Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, das Darlehen zurückzuzahlen, sobald die Überschuldung beseitigt und die Zahlung aus freiem Vermögen möglich ist.

**Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr**

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr beträgt Euro 205.365,88.

**Sonstige Pflichtangaben****Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Einzigster Vorstand des Unternehmens im Geschäftsjahr ist Herr Ulrich Bühne, Dipl.-Betriebswirt, Bergisch Gladbach.

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

Herr Dr. Rüdiger Leykam, Rechtsanwalt und Notar, Bremen, Vorsitzender  
Herr Hans-Jörg Simon, Dipl.-Volkswirt, Bergisch Gladbach, stellvertretender Vorsitzender  
Herr Johannes Beelen, Dipl.-Kaufmann, Solingen

Die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrates sind in weiteren Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG vertreten:

Herr Simon:  
Vorsitzender Verwaltungsrat der Indexa Inmobiliaria S.A., Madrid

Herr Beelen:  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Böwe System AG, Augsburg  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Meridio AG, Köln  
Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinische Grundbesitz AG, Mülheim an der Ruhr  
Beirat Jaguar Stahlwarenfabrik GmbH & Co. KG, Solingen  
Beirat Arcos Hermanos S.A., Albacete, Spanien

**Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz****Angaben über die Gattung von Aktien**

Das Grundkapital der Gesellschaft lautet auf Euro 2.607.588,59 und ist eingeteilt in 102.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

**Satzungsänderung**

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.08.2002 wurde die Satzung insgesamt neu gefasst.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 29.08.2007 um bis zu Euro 1.303.794,00 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Von dieser Ermächtigung wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

**Angabe über das Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft, die nach § 41 Abs. 2 S. 1 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 WpHG i.V.m. § 21 Abs. 1 WpHG i.V.m. § 21 Abs. 2 AktG der Gesellschaft mitgeteilt worden ist**

Die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Essen, hat gemäß § 41 Abs. 2 S. 1 WpHG am 01.04.2002 mitgeteilt, das ihr die Mehrheit der Stimmrechte an der Gesellschaft gehören.

Gleichzeitig hat sie mitgeteilt, dass Frau Brita Gerling-Koehne und Herrn Dr. Dr. h.c. Rainer Koehne, Mülheim an der Ruhr, die zu je 50 % an der Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH beteiligt sind, ebenfalls die Mehrheit der Stimmrechte an der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG zustehen. Diese Stimmrechte werden ihnen gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 3 WpHG zugerechnet.

Die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Essen, hält insgesamt 81,61 % der Stimmrechte an der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG.

**Vergütungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates**

Dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurde für ihre Tätigkeit im Berichtshalbjahr keine Vergütung gewährt, da diese auf ihre Vergütung verzichtet haben.

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Während des Geschäftsjahres waren im Unternehmen keine Arbeitnehmer beschäftigt.

## HALBJAHRESFINANZBERICHT

zum 30.06.2007

RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG  
Bremen

---

### **Angaben zu den Aufwendungen für Abschlussprüfung und Steuerberatungsleistungen**

Im ersten Halbjahr 2007 wurden Honorare für Abschlussprüfung und Steuerberatungsleistungen in Höhe von Euro 2.570,50 als Aufwand erfasst.

### **Erklärung zum Corporate Governance Kodex**

Die Gesellschaft hat am 09.03.2007 die nach § 161 AktG geforderte Erklärung zur Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

## **LAGEBERICHT**

### **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Die Geschäftssituation der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert. Es wurden weiterhin keine operativen Geschäfte aufgenommen.

### **Erklärung nach § 37w Abs. 5 WpHG**

Der Halbjahresfinanzbericht ist weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft worden.

### **Erklärung nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft versichern besten Wissens, dass der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.